

Chronik PostAuto-Linie Sursee - Beromünster

Eine Chronik von
PostAuto
Zentralschweiz
Januar 2006



Ein Saurer L4 CT1D von Alfred Hüsler, Rickenbach (um 1950).^a

VORGESCHICHTE

1857

Täglich fährt ein Postwagenkurs zwischen Sursee – Beromünster – Hitzkirch. Geführt wird dieser Kurs mit einem Einspanner zu 2/3 Plätzen.¹

1865

Bereits fahren zwei Postwagenkurse von Sursee über Schenkon nach Beromünster.¹

1877

Die Gebrüder Huwyler aus Sursee übernehmen vertraglich die Führung des Morgenkurses zwischen Sursee – Beromünster – Reinach. Die Fahrzeit dauert zwei Stunden.¹

1884

Täglich führen die Gebrüder Huwyler mit einem Wagen zu 4/5 Plätzen drei Kurse zwischen Sursee – Schenkon – Beromünster.¹

1895

Der Postwagenbetrieb geht an Anton Huwyler.¹

1906

Die Führung von vier Kursen übernimmt neu Franz Kopp-Oberli.¹

1907

J. Amberg-Theiler führt neu die Kurse.¹

1909

Ab dem 1. April wird der Sohn J. Amberg-Blum Postwagenführer.¹

1915-1925

Während und in den ersten Jahren nach dem 1. Weltkrieg fahren täglich nur noch zwei Kurspaare.¹

1922

Nach dem Tod von J. Amberg-Blum übernimmt Johann Bucher, Kohlenhändler aus Sursee, die Führung der Postwagenkurse.

POSTAUTOLINIE

1925

Am 1. September wird der Postautobetrieb eingeführt. Als erster Postautohalter wird die Unternehmung Auto AG Rothenburg verpflichtet, zwischen Sursee und

Beromünster vier Kurse zu unterhalten.¹

1926

Wegen Differenzen betreffend der Entschädigung kündigt die Auto AG Rothenburg den Postführungsvertrag mit der Postdirektion auf den 1. Dezember 1926.¹

1927

Am 15. Mai tritt der Postführungsvertrag Nr. 1265 für die Postautolinie Sursee – Beromünster in Kraft. Als Postwagenführer wird Alfred Hüsler, Gemeindepräsident von Rickenbach LU und Grossvater des heutigen Postautounternehmers Adolf Hüsler, verpflichtet. Täglich werden drei Kurspaare Sursee – Beromünster und ein Kurs Rickenbach – Beromünster – Rickenbach angeboten. Gefahren wird mit einem Saurer-Automobil für zwölf Personen.¹ Max Galliker fährt als erster Postautochauffeur die Strecke Sursee – Rickenbach – Beromünster.²



Das erste Postauto von Alfred Hüsler. Ein Wagen von der Firma Saurer.⁹

1934

Ein leistungsfähigerer Saurer-Kurswagen mit 21/25 Plätzen wird in Betrieb genommen.³



Der neue Saurer-Kurswagen beim Bahnhof Sursee.⁹

1949

Ein neues Fahrzeug, ein Saurer L4 CT1D, wird angeschafft.⁴

1955

Neu wird ein Saurer L4 CT2D auf der Linie Sursee – Beromünster eingesetzt.⁴ Dieses Fahrzeug wird später einem Oldtimerliebhaber und Pfarrer in Holland verkauft.⁵

1961

August Hüsler, Sohn des bisherigen Postautohalters, übernimmt die Postführung.⁴

1966

Ein FBW-Unterflur-Kurswagen – der Motor befindet sich nicht mehr in der Frontseite des Fahrzeugs, sondern, wie der Name schon verrät, unter dem Flur in der Mitte – vom Typ B 51 UA wird angeschafft und in Betrieb genommen.⁴



Neu und Alt: Links der Unterflur-Kurswagen der Firma FBW und rechts ein Saurer L4 CT1D.⁹

1971

Der neu zugekaufte Mercedes O-302-11R dient als Reservewagen bei Defekten an anderen Fahrzeugen.⁴

1972

Herr Max Galliker wird nach 45 Dienstjahren auf der Strecke Sursee – Beromünster als Postautochauffeur pensioniert.³

1977

Seit 50 Jahren ist der Postautokurs zwischen Sursee und Beromünster in den Händen der Familie Hüsler.³

1979

Ab dem 27. Mai fahren sämtliche Kurse der Linie Sursee – Beromünster über Strandbad, Schenkon Dorf und Zellfeld und auf gleichem Weg wieder zurück. Gleichzeitig wird die Lücke der Linie 510.85 Sempach Station – Sursee (PU: Othmar Sidler) zwischen Eich und Sursee geschlossen. Diese Linie nimmt ebenfalls Halt in Schenkon Dorf und Zellfeld.⁴

1980



Adolf Hüsler mit Onkel August Hüsler gemeinsam mit dem neuen Saurer RH 580-25. Die Fahrzeugnummer 100 erhält das Auto aus Anlass des 100. Geburtstags von Alfred Hüsler.⁹

Mit auf der Eröffnungsfahrt ist auch Alfred Hüsler, der am 10. September seinen 100. Geburtstag feiern kann.²

1981

Im Herbst des Jahres 1981 übernimmt Adolf Hüsler die faktische Leitung des Geschäftes seines Onkels August Hüsler.⁵

1982

Es wird noch einmal ein Kurswagen vom Typ Saurer RH 580-25 angeschafft und in Betrieb genommen.⁴

1984

Zum ersten Mal tritt der heutige Postautounternehmer Adolf Hüsler als Mitunterzeichner des Postführungsvertrags in Erscheinung.⁴

1986

Adolf Hüsler gründet eine Regio-buslinie zwischen Rickenbach LU, Burg AG, Menziken AG und Reinach AG. Dabei handelt es sich um eine privat konzessionierte Linie.⁵

1987

Am 1. Juni tritt ein neuer Postführungsvertrag mit Adolf Hüsler aus Rickenbach in Kraft. August Hüsler übergibt altershalber die Postführung an seinen Neffen weiter.⁴ August Hüsler führt bis ins hohe Alter den Regiobus.⁵

1992

Adolf Hüsler erhält ein neues Fahrzeug, einen Setra 213 UL.⁵



Zwei Setra 213 UL. Der eine fährt nach Sempach Stadt, der andere nach Beromünster.⁹

Auf den 31. Mai wird die Linie Beinwil am See – Beromünster von der Schiene auf die Strasse verlegt. Als Postautohalter wird Adolf Hüsler verpflichtet. Dabei müssen von Adolf Hüsler kurzfristig fünf Chauffeure und zwei Fahrzeuge organisiert werden.⁵

1996

Im Januar wird das erste Niederflurfahrzeug, ein Setra S 315 NF, eingeweiht.⁶



Ein Setra 315 NF auf der Fahrt nach Beromünster.⁹

1997

Ab dem 1. Juni wird beim „Waro“ in Schenkon eine neue Haltestelle eingerichtet, die sowohl von den Postautolinie Sursee – Beromünster sowie von der Linie 510.85 Sempach Station – Sursee bedient wird.⁴

1999

Ein zweiter Setra S 315 NF wird angeschafft.

Adolf Hüsler betreibt als Postautohalter neu einen Ortsbus in Sursee.⁵

2000

Das mobile Telefon ergänzt die Funktechnik.⁵

2001

Der dritte Setra S 315 NF nimmt den Betrieb auf der Linie auf.

2004

Der Ortsbus in Sursee wird aufgehoben. Alternierend versorgen die Busse der Linie 510.85 Sempach Station – Sursee und 510.74 Sursee – Beromünster das Spital und die Altstadt von Sursee.⁵

2005

Neu werden den Fahrgästen zwischen Sursee und Beromünster die Haltestationen akustisch und visuell vermittelt.⁵

2006

Im Jahre 2006 verkehren die Busse stündlich zwischen Sursee und Beromünster. Morgens und abends verkehren sie zweimal pro Stunde. Als Fahrzeuge dienen zwei Setra 315 NF.⁵

Seit dem 9. Januar betreibt Adolf Hüsler eine weitere Linie als Post-

autounternehmer. Es handelt sich um den TransSeetalExpress zwischen Hochdorf und Rotkreuz, der in einem dreijährigen Versuchsbetrieb getestet wird.⁵

Im Mai oder Juni wird ein neues Fahrzeug geliefert. Dabei handelt es sich um einen Volvo Low Entry, das als erstes Fahrzeug der PostAuto AG, den neusten Normen des „Euro 5“ genügen wird.⁵

Quellenverzeichnis:

- 1) PTT-Archiv, Bern.
- 2) Baumgartner, Felix: Eröffnungsfahrt mit Jubilar, Luzerner Neueste Nachricht, 04.09.1980.
- 3) Mitg.: 50 Jahre Postauto Sursee – Rickenbach – Beromünster, Wynentaler Blatt, 20.05.1977.
- 4) Archiv PostAuto AG, Region Zentralschweiz, Luzern.
- 5) Interview mit Adolf Hüsler, Rickenbach 24.01.2006.
- 6) shs.: Mehr Komfort dank Niederflurtechnik, Wynentaler Blatt, 28.01.1996.

Bildnachweis:

- a) Adolf Hüsler, Rickenbach LU.

Impressum:

PostAuto Schweiz AG
Region Zentralschweiz
Nicole Zweifel, Andreas Kalt
Landenbergstrasse 36
CH-6002 Luzern
Tel. 041 368 10 25
Fax. 041 368 10 11
E-Mail: zentralschweiz@postauto.ch